

**Corporate Governance Bericht
nach dem Corporate Governance Kodex - Schleswig-Holstein und dem Ham-
burger Corporate Governance Kodex
für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022**

Corporate Governance Bericht

Für das Jahr 2022 wird wie folgt berichtet:

Gleichstellung

Die AKN strebt das Ziel die Gleichstellung der Geschlechter an. Dieses soll auch durch entsprechende Besetzungen von Führungspositionen und Überwachungsorganen erreicht werden.

Frauen in Führungspersonen: 4 von 14 (Abteilungsleitende und Stabsstellen)
Männer in Führungspositionen: 10 von 14 (Abteilungsleitende und Stabsstellen)
Frauen im Überwachungsorgan: 4 von 9 Mitgliedern
Männer im Überwachungsorgan: 5 von 9 Mitgliedern

Vergütungen

Gem. § 15 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages der AKN Eisenbahn GmbH vom 18.04.2018 sind die Gesamtvergütung der Geschäftsführung und jedes Mitglieds des Aufsichtsrats individualisiert und aufgliedert nach einzelnen Bestandteilen in allgemein verständlicher Form darzustellen:

Folgende Gesamtvergütung (brutto) hat der Geschäftsführer im Berichtsjahr erhalten:

Gehalt (erfolgsunabhängig)	120.000,00 EUR
<u>Dienstwagen (geldwerter Vorteil)</u>	<u>7.595,28 EUR</u>
Summe	127.595,28 EUR

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten im Berichtszeitraum für ihre Tätigkeit im Aufsichtsrat keine Vergütungen.

Nachhaltigkeit

Die AKN setzt sich intensiv mit der nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene auseinander. Um diese zu erreichen, wird an einer entsprechenden Nachhaltigkeitsstrategie, die sich an der deutschen Nachhaltigkeitsstrategie sowie den Sustainable Development Goals (SDGs) orientiert, erarbeitet.

Mit großem Nachdruck strebt die AKN Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels an. Herauszuheben ist dabei die Elektrifizierung der aktuell noch mit Dieselfahrzeugen befahrenen Strecke der A1 (künftig S5) zwischen Hamburg-Eidelstedt und Kaltenkirchen. Im Berichtsjahr wurde die Planfeststellung für dieses Projekt abgeschlossen und mit den Vorarbeiten für die Umsetzung begonnen.

Abweichungen von den Corporate Governance Kodizes

Gemäß § 15 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der AKN Eisenbahn GmbH vom 18.04.2018 haben die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat jährlich zu erklären, dass den Empfehlungen des Corporate Governance Kodex für das Land Schleswig-Holstein in der jeweils geltenden Fassung entsprochen wurde und wird. Eventuelle Nichtanwendungen oder Abweichungen von den Empfehlungen sind offen zu legen und zu erläutern. Eine gleichlautende Erklärung wird für die Freie und Hansestadt Hamburg nach dem Hamburger Corporate Governance Kodex abgegeben.

Die AKN Eisenbahn GmbH hat im Zeitraum vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022 mit den unten (Abweichungen von den Corporate Governance Kodizes) aufgeführten Ausnahmen die von der Geschäftsführung und dem Aufsichtsgremium zu verantwortenden Regelungen des CGK-SH und des HCGK eingehalten.

Von folgenden Punkten wurde abgewichen:

Corporate Governance Kodex - Schleswig-Holstein:

- **3.2.2** *„Eine Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung (D&O Versicherung) darf nur zugunsten von Mitgliedern von Geschäftsleitungen und Überwachungsorganen solcher Unternehmen abgeschlossen werden, die erhöhten unternehmerischen und/oder betrieblichen Risiken ausgesetzt sind. Die Entscheidung und ihre Begründung insbesondere zur Zweckmäßigkeit sind zu dokumentieren und dem Überwachungsorgan vorzulegen.*

Bei Abschluss einer Versicherung zur Absicherung der Mitglieder der Geschäftsführung gegen Risiken aus deren beruflicher Praxis, ist gemäß der Regelung des § 93 Abs. 2 S. 3 AktG ein Selbstbehalt von mindestens 10 % des Schadens bis mindestens zur Höhe des Eineinhalbfachen der festen jährlichen Vergütung des jeweiligen Mitglieds vorzusehen.

Der Abschluss einer Versicherung zur Absicherung der Mitglieder des Überwachungsorgans bedarf der zusätzlichen Zustimmung der Gesellschafterversammlung bzw. der Aufsichtsbehörde.

Ein dem für Mitglieder der Geschäftsleitung entsprechender Selbstbehalt soll bei Abschluss einer solchen Versicherung vorgesehen werden, wenn und soweit für die Tätigkeit im Überwachungsorgan eine feste jährliche Vergütung gezahlt wird.“

Bereits für Herrn Seyb, dem Vorgänger des Geschäftsführers des Jahres 2022 Herrn Bergmann, wurde eine D&O Versicherung abgeschlossen. Diese wurde auf Herrn Bergmann übertragen.

Bei der Rechtsformänderung von einer Aktiengesellschaft (AG) in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) am 13.06.2018 wurde eine Selbstbehaltsregelung in Höhe von 10 % gemäß § 93 Abs. 2 S. 3 AktG nicht berücksichtigt, da diese Regelung nur für Vorstände und nicht für Geschäftsführer einer GmbH vorgesehen ist.

In der bestehenden D&O Versicherung sind auch die Mitglieder des Aufsichtsrates automatisch mitversichert.

- **5.1.7** „Protokolle über Beschlüsse des Überwachungsorgans (Sitzungen, Beschlüsse im Umlaufverfahren etc.) sollen spätestens sechs Wochen nach Beschlussdatum allen Mitgliedern des Überwachungsorgans vorliegen.“

Im Jahr 2022 musste wegen weiterem Abstimmungsbedarf zum Teil hiervon abgewichen werden.

- **5.3.2** „Das Überwachungsorgan größerer Unternehmen (Unternehmen, die gemäß § 267 HGB als große Kapitalgesellschaften einzustufen sind oder wären) soll einen Prüfungsausschuss (Audit Committee) oder einen Finanzausschuss einrichten, der sich insbesondere mit der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses, der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des internen Risikomanagementsystems und des internen Revisionssystems sowie der Abschlussprüfung, hierbei insbesondere der Unabhängigkeit der Abschlussprüferin bzw. des Abschlussprüfers, der Erteilung des Prüfungsauftrages, der Bestimmung von Prüfungsschwerpunkten, der Honorarvereinbarung und der von der Abschlussprüferin bzw. Abschlussprüfer zusätzlich erbrachten Leistungen, befasst. Mindestens ein Mitglied dieses Ausschusses soll über besondere Kenntnisse in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen und internen Kontrollverfahren verfügen. Die Vorsitzende bzw. der Vorsitzende des Prüfungsausschusses/Finanzausschusses soll kein ehemaliges Mitglied der Geschäftsleitung des Unternehmens und nicht amtierende Vorsitzende bzw. amtierender Vorsitzender des Überwachungsorgans sein.“

Bislang wurden alle Angelegenheiten im Aufsichtsrat so angemessen diskutiert und erläutert, dass von der Bildung von Ausschüssen abgesehen werden konnte.

Hamburger Corporate Governance Kodex:

- **3.7** „...Zugunsten von Mitgliedern von Geschäftsführungen und Aufsichtsräten können mit Zustimmung des Aufsichtsrates Vermögensschaden-Haftpflichtversicherungen (D&O Versicherungen) abgeschlossen werden, sofern sie erhöhten unternehmerischen und/oder betrieblichen Risiken ausgesetzt sind. Die Entscheidung und ihre Begründung insbesondere zur Zweckmäßigkeit einer D&O Versicherung sollen dokumentiert und dem Aufsichtsrat vorgelegt werden.
Wird eine Versicherung zur Absicherung der Mitglieder der Geschäftsführung gegen Risiken aus deren beruflichen Tätigkeit abgeschlossen, so ist ein Selbstbehalt von mindestens 10 % des Schadens bis mindestens zur Höhe des Eineinhalbfachen der festen jährlichen Vergütung des jeweiligen Geschäftsführers vorzusehen. Werden neben den Geschäftsführern auch die Mitglieder der Kontrollorgane in die Versicherung einbezogen, bedarf es für den Vertragsabschluss zusätzlich der Zustimmung der Aufsichtsbehörde bzw. der Gesellschafterversammlung.“

Bereits für Herrn Seyb, dem Vorgänger des Geschäftsführers des Jahres 2022 Herrn Bergmann, wurde eine D&O Versicherung abgeschlossen. Diese wurde auf Herrn Bergmann übertragen.

Bei der Rechtsformänderung von einer Aktiengesellschaft (AG) in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) am 13.06.2018 wurde § 93 Abs. 2 S. 3 AktG und die entsprechende Regelung in Ziffer 3.7 des HCGK hinsichtlich der Selbstbehaltsregelung in Höhe von 10 % nicht berücksichtigt und umgesetzt, da diese Regelung nur für Vorstände und nicht für Geschäftsführer einer GmbH vorgesehen ist.

In der bestehenden D&O Versicherung sind auch die Mitglieder des Aufsichtsrates automatisch mitversichert.

- **4.1.4** „Die Geschäftsführung stellt die Anwendung der Vorschriften des HmbGleiG (insbesondere in Bezug auf die Bestellung eines oder einer Gleichstellungsbeauftragten, die Erstellung eines Gleichstellungsplans sowie für Stellenbesetzungsverfahren) in ihrem Unternehmen und in den Mehrheitsbeteiligungen ihres Unternehmens sicher.“

Fragen der Gleichstellung werden durch die Personalabteilung im Rahmen der Personalentwicklung mit Intensität berücksichtigt und durch den Betriebstrat, der sich wie die Personalabteilung aus weiblichen und männlichen Mitgliedern zusammensetzt, im Rahmen dessen Einbindung jeweils im erforderlichen Maße behandelt.

- **4.2.1** „Die Geschäftsführung soll grundsätzlich aus mindestens zwei Personen bestehen, die die Gesellschaft gemeinschaftlich vertreten. Bei strategisch oder wirtschaftlich unbedeutenderen Unternehmen und in begründeten Ausnahmefällen kann es genügen, dass die Geschäftsführung nur aus einer Person besteht. Bei Gesellschaften, die gemäß den Kriterien in § 267 (3) HGB als kleine Kapitalgesellschaft einzustufen wären, ist kein Hinweis in der Entsprechenserklärung notwendig, falls nur ein Geschäftsführer bestellt wurde. Ein Mitglied kann vom Aufsichtsrat zum Vorsitzenden oder Sprecher bestellt werden. Eine Geschäftsanweisung soll die Zusammenarbeit in der Geschäftsführung regeln und vorsehen, dass die Geschäftsverteilung geregelt wird.“

Der Gesellschaftsvertrag der AKN Eisenbahn GmbH vom 18.04.2018 sieht in § 5 Abs. 1 ausschließlich einen Geschäftsführer vor.

- **5.1.5** „Protokolle über Aufsichtsratsbeschlüsse (Sitzungen, Beschlüsse im Umlaufverfahren etc.) sollen spätestens sechs Wochen nach Beschlussdatum allen Aufsichtsratsmitgliedern vorliegen.“

Im Jahr 2022 musste wegen weiterem Abstimmungsbedarf zum Teil hiervon abgewichen werden.

- **5.3.1** „Der Aufsichtsrat soll abhängig von den spezifischen Gegebenheiten des Unternehmens und der Anzahl seiner Mitglieder fachlich qualifizierte Ausschüsse bilden. Diese dienen der Steigerung der Effizienz der Aufsichtsratsarbeit und der Behandlung komplexer Sachverhalte. Die jeweiligen Ausschussvorsitzenden berichten regelmäßig an den Aufsichtsrat über die Arbeit der Ausschüsse oder versenden zeitnah die Protokolle der Ausschusssitzungen an alle Aufsichtsratsmitglieder.“

Bislang wurden alle Angelegenheiten im Aufsichtsrat so angemessen diskutiert und erläutert, dass von der Bildung von Ausschüssen abgesehen werden konnte.

- **5.3.2** „Der Aufsichtsrat größerer Unternehmen (Unternehmen die gemäß § 267 Abs.3 HGB als große Kapitalgesellschaften einzustufen wären) soll einen Prüfungsausschuss (Audit Committee) einrichten oder einen Finanzausschuss beauftragen, der sich mit der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses, der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des internen Risikomanagementsystems und des internen Revisionssystems sowie der Abschlussprüfung, hier insbesondere der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers und der vom Abschlussprüfer zusätzlich erbrachten Leistungen, befasst. Mindestens ein Mitglied des Prüfungsausschusses/Finanzausschusses soll über besondere Kenntnisse in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen und internen Kontrollverfahren verfügen. Der bzw. die Vorsitzende des Prüfungsausschusses /Finanzausschusses soll kein ehemaliges Mitglied der Geschäftsführung der Gesellschaft und nicht der amtierende Aufsichtsratsvorsitzende sein.“

Bislang wurden alle Angelegenheiten im Aufsichtsrat so angemessen diskutiert und erläutert, dass von der Bildung von Ausschüssen abgesehen werden konnte.

Kaltenkirchen, 21.03.23

Aufsichtsratsvorsitzende: K. Druba (Karin Druba)

Kaltenkirchen, 21.03.2023

Geschäftsführer AKN: Matthias Meyer (Matthias Meyer)